



09.08.2022 um 18:15 Uhr

Ein Beitrag von Lena Giel, Pastoralreferentin in der Klinikseelsorge an den Kliniken in Darmstadt

## Wünsch dir was – Sternschnuppennächte

*Moderator/in: „Wünsch dir was“ – das ist das Motto für die Nächte in dieser Woche. Denn am Himmel kann man mit etwas Glück besonders viele Sternschnuppen sehen. Die Erde kreuzt in diesen Tagen nämlich einen großen Sternschnuppenschwarm, die Perseiden.*

*Lena Giel von der katholischen Kirche: Bleibst du jetzt auch abends mal länger wach und schaut in den Himmel?*

Auf jeden Fall! Bei mir zuhause im hessischen Münster kann ich gerade echt super viele Sterne sehen. Ich könnte abends stundenlang dasitzen und in den Himmel schauen. Und wenn das Mondlicht nicht zu hell war hab' ich's schon erlebt, dass da auf einmal auch eine Sternschnuppe aufblitzt.

*Haben Sterne oder Sternschnuppen auch eine religiöse Bedeutung?*

Ja, der Sternschnuppenschwarm jetzt im August wird im Volksmund auch „Laurentiustränen“ genannt, weil am 10. August der Todestag des Heiligen Laurentius ist. Noch ein ganz bekanntes Beispiel: Der Stern, dem die Heiligen Drei Könige gefolgt sind, um das Jesuskind zu finden. Vielleicht führen uns die Sternschnuppen diese Woche ja auch zu einem kleinen Wunder. Irgendwie verbinden Sternschnuppen Himmel und Erde, find ich. Wenn ich eine sehe, mache ich jedenfalls die Augen zu und wünsche mir was. Mein Tipp: Raus ins Freie und Augen in den

Himmel!